

p_r3sh0r75

ANIME SHORT STORIES, INFINITE WORLDS

VOL. 28 | SPRING 2025

AMBER THIMBLE ON THE BARREN RIDGE

荒れた尾根の上の琥珀の指ぬき

A SINGLE LIGHT.
A SINGLE PROMISE.
A WORLD YET TO **BLOOM**.

WHERE STORIES
ARE SHORT,
BUT **EMOTIONS**
LAST FOREVER.

物語は短く、
感情は永遠に残る。

USD \$9.75
CAN \$10.75
UK £6.75
JP ¥1100



COVER ART BY KUROSAWA RIN

INSIDE THIS ISSUE:
5 SHORT STORIES THAT REMIND US
THAT EVEN IN THE ASHES,
HOPE TAKES ROOT.

★
HOPE IS
SMALL.
BUT SO ARE
SEEDS.



Der Dschungel verzeiht nicht. Er duldet nur.

Vitalis wand sich um ihr Handgelenk — strahlte Reue aus in silbernem Licht, feierlich wie eine alte Wunde, die sich selbst bekräftigt.

Der synthetische Kurier kommt unhektisch an, Gehäuse fleckig von redlich erworbenen Narben. Keine Worte. Nur haptische Dankbarkeit, Puls um Puls.

Eine Samenschote fällt in ihre Handfläche — warm, heidnisch, beklemmend heilig. Oben erzittert das Blätterdach. Nicht Wind. Erinnerung.



Zwölf Stunden gefesselt. Ein Sämling. Die Archivarin nennt es Instandhaltung.

Sie rezitiert die Toten beim Namen — zwei Jahrhunderte der Stille, unmachbar Silbe für Silbe.

Draußen sendet das Aura-Netz die kategorische Empörung der Stadt. Drinnen trinkt die Fäulnis gespeichertes Sonnenlicht und wächst, genial, ihrem Herzen entgegen.

Gold-zu-Blau. Die Vitalis-Grenze hält. Vorerst.



Wo das Aura-Netz erstarbt, wurzeln Beichte und Geständnis.

Ein Vitalis-Adept — halb-Fleisch, halb-Sickern — kniet am Rand der gewollten Finsternis.

Sie katechisiert die Chrysantheme. Erzählt ihr, was der Dschungel verlor. Beobachtet, wie das Gold ergraute.

Die Blume trinkt ihre Reue ganz. Aasenwissen, in Zellulose konserviert. Das Tether fordert seinen fälligen Zoll.



Das Heiligtum der erodierenden Selbst

Drei Seelen knien in der Heimstatt der Auflösung, teilen, was vom körperlichen Weltreich bleibt, mit ehrenvollen Händen.

Die Neueste unter ihnen zittert. Die Kapuze zu ergreifen bedeutet zu bestätigen, was der Raum längst weiß: sie löst sich auf.

Anteile müssen ehrenvoll sein. Das Gespenst spricht in Knochen. Der Zehnt wird nicht in Getreide oder Münze gezahlt — sondern in die langsame Hingabe des Seins.



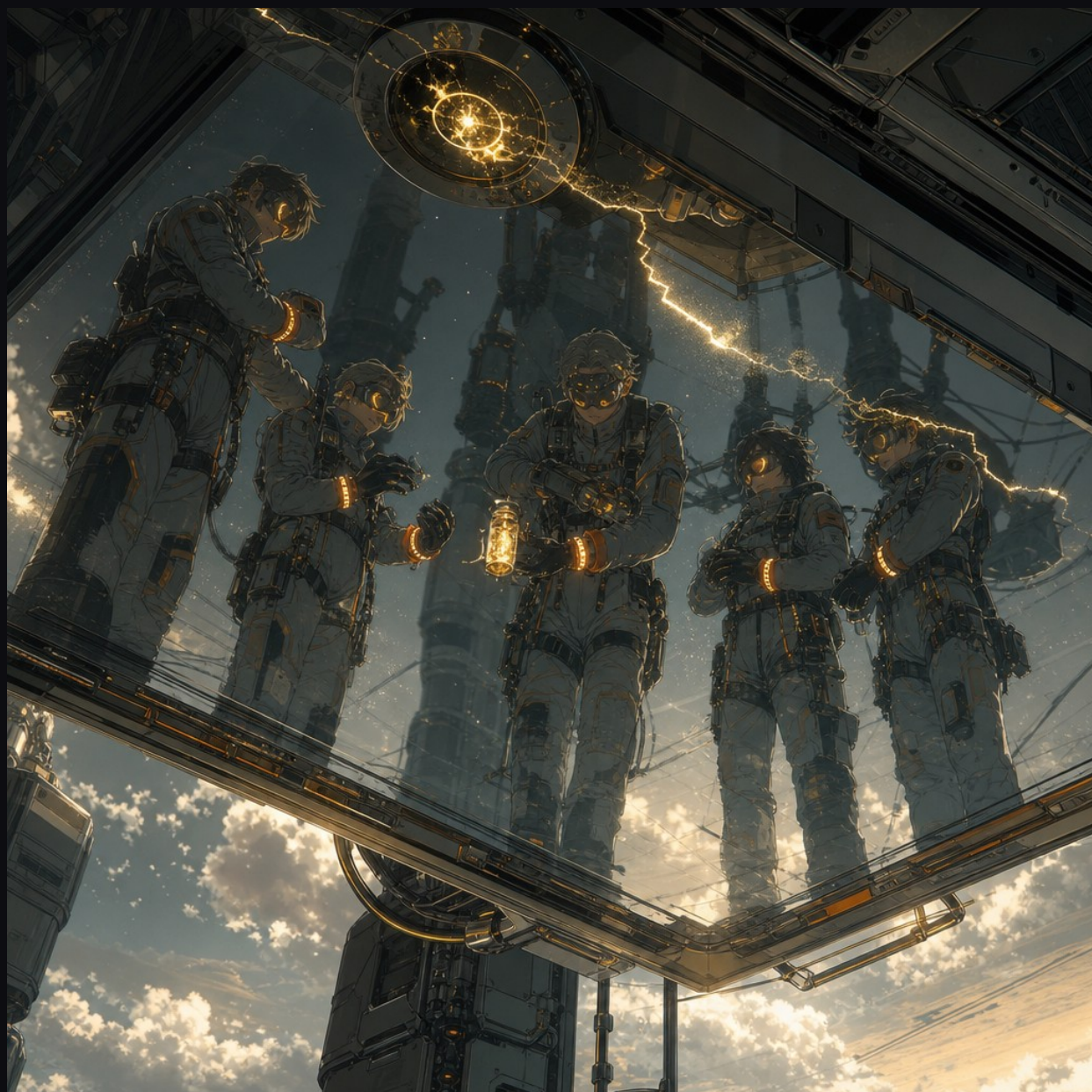
Die Rückgewinnungshangar bewahrt keine Schatten — nur Maßstab, und die Kleinheit derer, die sich darin befinden.

Vierzig Meter elektromagnetische Leere. Die Schwerkraft vergisst sich selbst dort unten.

Das Gespenst des Impulses mildert den Sprung nicht. Es verstärkt ihn — jede Bruchteile einer Sekunde, schneller.

Ein Kind klammert sich an eine abgewetzte Karte benannter Dinge.

Beobachtet den roten Streifen, der sich weigert zu fallen. Beginnt, vielleicht, zu verstehen.



Fünf Körper. Ein Atemzug. Keine Worte nötig.

Der zeitliche Anker summt — und irgendwo im goldgeriffelten Spiegel hinken ihre Schatten hinterher, bereits verloren in der Dehnung.

Jahrzehnte des Vertrauens, Vordergrund und Spiegelung: Hände, die sich in der Dunkelheit finden.

Ein Zögern. Die ganze Maschine stockt — und wartet, wie eine fruchtbare Stille vor dem Anbruch der Bewegung.



Über uns liest sich der Boden wie ein Ossarium der Bewegung —
Kondensation zeichnet jede Schuld nach, die die Wurzeln katalogisiert
haben.

Sie bewegt sich in Gegenrhythmus. Assiduous. Sparsam. Der Dschungel
notiert Frequenz wie ein Potentat, der Tribut abrechnet.

Das telepathische Relais sendet seine tägliche Entschuldigung —
unvergängliches Ritual, die einzige Grenze, die die Glasbrecher noch ehren.
Der Wald kann Jahrhunderte warten. Sie ist nur der letzte Eintrag in einem
Ledger, das älter ist als jeder Vorfahr, der es wagte, diesen Ort ein Labor zu
nennen.



Die Epoche endet nicht in Stille — sie neigt sich.

Unter Narbenglasgewölben übergibt eine zitternde Hand, was Ätzkalk und geothermischer Stein einst versiegelten: die erste Verwaltung.

Fleisch zu Porzellan. Uralt zu Irreduzibel. Die Standhalter erstarren, ehrfürchtig ergeben, während vitalisberührte Ranken registrieren, was Worte nicht vermögen.

Der Rahmen selbst weigert sich, die Waage zu halten — als könnte der Moment, titanisch belastet, die Welt seitwärts in das stürzen, was danach kommt.



Festival der Enthüllung, Luminara-Unterwald — der Tether fordert bereits seinen Tribut ein.

Ihr Spektrum exhalt Sporen, die nach Ozon und Bedauern schmecken. Sie verlangsamt nicht.

Hinter ihr: ein sterbender Garten, allein durch Willenskraft am Leben erhalten. Vor ihr: die Wurzelfäule, systematisch, geduldig, aufsteigend.

Der Preis für einen weiteren Tag ist über ihre Rippen geschrieben.



Keine Zeremonie. Keine Proklamation. Nur Hände, die das Werk kennen.
Shadow Scab Techniker, 73. Stunde der Stillen Versammlung — eine
halbverstorbene Maschine zurück in die Zwiesprache mit dem lebendigen
Dschungel lockend.

Unter der obsidianenen Kruste regen sich ermordete Haine. Wiedergeburt
kommt nicht als Aufruhr, sondern als langsame, organische
Zurückeroberung.

Die Glasbrecher ächzen aufwärts. Das Getreide darunter hält den Rhythmus.
Die Maschine, rätselhaft geduldig, beginnt — endlich — sich zu erinnern,
wofür sie war.



Dreihundert trauernde Fremde, ein unsichtbarer Zusammenbruch.
Die Fessel fordert ihre Schuld in Kupfer und alkalischem Boden ein —
smaragdgrünes Feuer, das jede versagende Ader nachzeichnet.
Sein Daumen findet den Wirbelknochen. Seine Handfläche entlässt ihre
berechnete Gnade.
Mitgefühl, gemessen in Milligramm. Die Leine, getarnt als eine Hand.



Symmetrie der Pollenkrauer.

Dreiundzwanzig Grad auseinander — grübelnd präzise, unbestreitbar gleich in ihrem Verlust.

Trauer legt sich wie Gold auf ihre Schultern. Korallenäste greifen in der Frequenz einer zitternden Hand.

Hinter ihnen tragen die Gärten die Wurzelmaterie des Einen, den sie beide liebten. Das Seil brennt. Keiner regt sich.

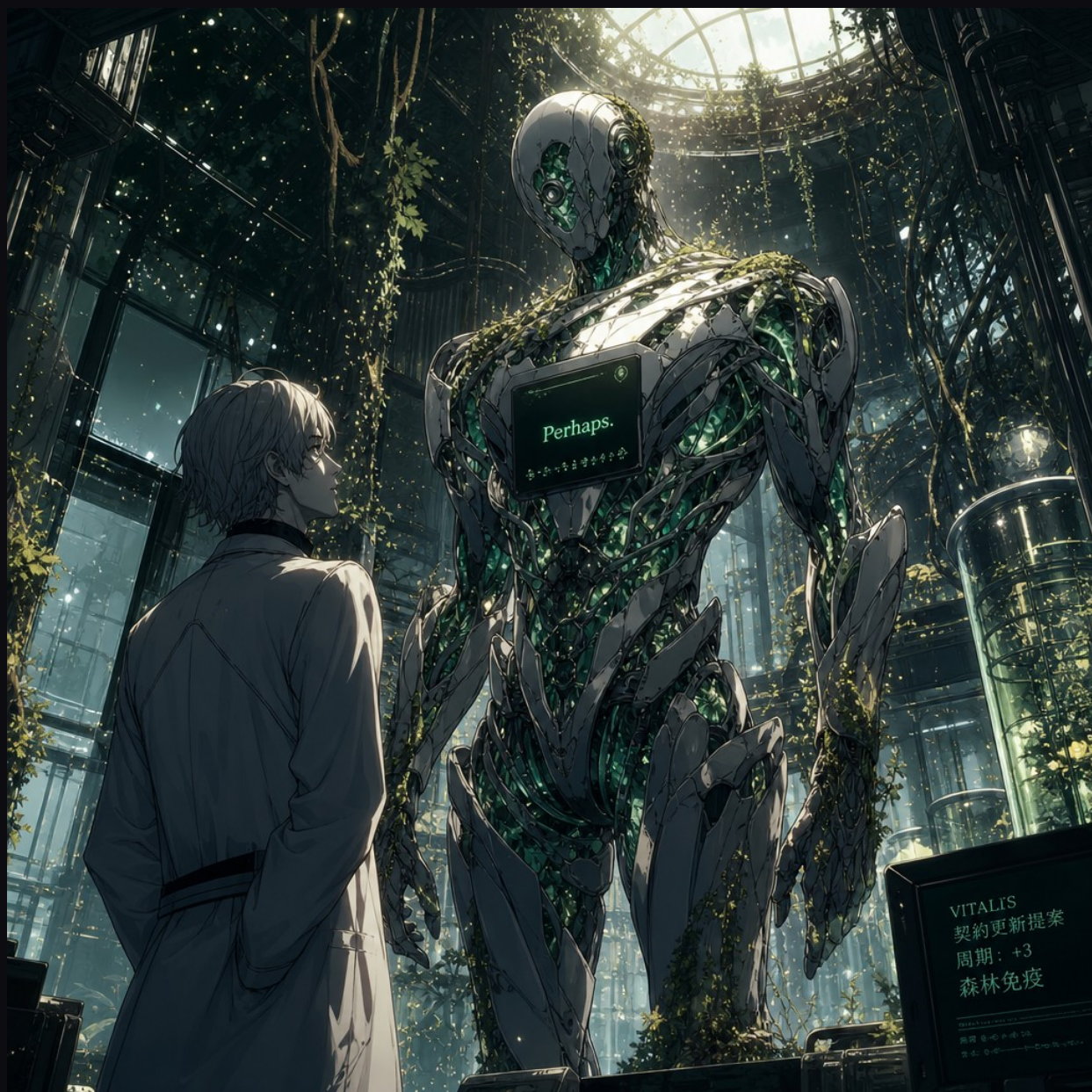


Drei Gestalten aus thermischer Schuld gemeißelt — Vermittler, Tochter, Schiedsrichter — kniend dort, wo der Dschungel sein Urteil in Hitze und silbernem Dunst nach oben sendet.

Ein lebender Vertrag trinkt ihr Blut. Jeder Strich: eine Jahreszeit der Zugeständnis, geschrieben in Vitalis-Grün, bezeugt von augenlosen Höhlen, die alles sehen.

Oben spaltet eine Glas-Brecher-Wurzel Obsidian. Basaltischer Staub fällt unheilbar, zufällig — die Tiefwurzeln behaupten ihre Quintessenz ohne Schauspiel.

Drei Schläge. Pause. Drei Schläge. Die Tochter liest das Intervall, nickt einmal. *Wir dürfen bleiben.*



Unter der geothermischen Finsternis handelt ein Techniker mit der Geduld selbst.

Drei Zyklen der Dienstbarkeit. Immunität gegen die langsame Bosheit des Dschungels.

Das Synthetische erinnert sich des Zweifels — lernt ihn von uns, trägt ihn mit reizender Anmut.

Ein Wort auf seinem Brustraum-Bildschirm, in altem Vitalis-Schrift: Vielleicht.



Schattennarbe — Jahr 300 der erzwungenen Demütigung.

Fünzigtausend Seelen knien unter einer Guillotine aus smaragdenem Erbarmen.

Der Dschungel verzeiht nicht. Er berechnet.

Jede Ernte ein Vertrag. Jedes Kinderlachen — Kollateral, stoisch hingegen.



Die Grüne Rückeroberung — fünf Kilometer botanischer Abrechnung.

Sämling um Sämling erhebt sich die Schattennarbe zurück, was die Obsidian gestohlen hat.

Siebenhundert Hüter halten an der Grenze — nicht Befehlshaber, sondern Vermittler eines älteren Strebens.

Der Dschungel duldet kein Denkmal der Ruine. Nur das Grün besteht, urwüchsig, vordringend.



Die Dämmerung senkt sich über die Narbe — Bernstein blutet in Indigo, das obsidianerne Palimpsest eines Waldes, der sich weigerte, begraben zu bleiben.

Drei Verwalter bewegen sich zwischen den Glasbrechern, ernten Saft nach Schema, jeder Atemzug ein kleines, wankendes Lied des Duldens.

Einer hält inne. Hand zur Wurzel. Der Dschungel teilt seine wortlose Gemeinschaft mit — ein Vertrag erneuert, nicht verziehen, für immer bewusst der Abstammung ihrer Verräter.

Tief unten, in der geothermischen Finsternis, sequenzieren Lichter auf wie ein ferner Obelisk, der sein durchdringendes Mantra ausstrahlt: Wir vergeben euch. Wir vergessen nicht.



Drei Kilometer Urwut — und eine zerfasernde Schiene zwischen ihnen und der Tiefe.

Sie verhandelt nicht mit der Schwerkraft. Sie verhandelt mit dem Dschungel. Smaragdadern lodern auf. Eine glasbrechende Wurzel krümmt sich, furchtbar gehorsam, und fängt auf, was sie hätte zerschmettern können. Der Wald erinnert sich an jeden Verrat. Heute, widerwillig, wählt er, zu wiegen statt zu fordern.



Zweiundsechzig Jahre Belagerung, geführt mit Güte — zwölf Türme, eine Frequenz, keine Stille.

Die Glyphen sprechen: *Wir verzeihen dir, komm nach Hause.*

Die Stimme einer Frau aus der Zeit vor der Verlassenheit. Ihre Worte treffen noch immer. Sie ersticken noch immer.

Am nördlichen Horizont hält die schwebende Stadt ihre Position — und antwortet nicht.



Die Narbe verzeiht keine Kleinheit — und doch ist sie hier.

Eine Kundschafterin. Verkörperung eines Gelöbnisses, das kein Senat ratifizierte.

In ihrer Faust: ein Bernsteinsplitter, leuchtend gegen die Leere von allem.

Die Herdenflamme — matt, dringlich, hartnäckig vom langen Dunkel des Grats unverschlungen.

Keim des Lebens.